



**STÄNDIGE VERTRETUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

**OSZE  
17. Ministerrat**

**1.-2. Dezember 2009  
Athen**

**Delegation des Fürstentums Liechtenstein**

**I.D.  
Botschafterin  
Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein**

**2. Dezember 2009**

Herr Vorsitzender,  
Meine Damen und Herren,

Die OSZE – allen voran der griechische Vorsitz - hat ein intensives Arbeitsjahr hinter sich. Es ist bereits das zweite Mal in diesem Jahr, dass die Aussenminister der OSZE-Teilnehmerstaaten zu einem Gedankenaustausch über die europäische Sicherheit zusammenkommen und damit die politischen Voraussetzungen für die Arbeit in unserer Organisation legen.

Die Liechtensteinische Delegation dankt Griechenland für die grosszügige Gastfreundschaft und gratuliert zu einer beeindruckenden Vorsitzführung in diesem Jahr. Der griechische Vorsitz hat es in herausragender Weise verstanden, die Staffel vom letztjährigen finnischen Vorsitz zu übernehmen und den Dialog zwischen den Teilnehmerstaaten wiederzubeleben.

Die OSZE bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten und Erfahrungen, Ideen und Vorschläge der Teilnehmerstaaten aufzunehmen und einen Dialog darüber zu führen. Die Präsidenten Medvedev und Sarkorzy haben umfassende Vorschläge für eine zukünftige Europäische Sicherheit in die Diskussion eingebracht.

Der im Juni von Griechenland eingeleitet Korfu-Prozess wird dabei zu Recht als Meilenstein bezeichnet.

Er bot den OSZE-Teilnehmerstaaten die Möglichkeit über die Bücher zu gehen und zu prüfen, ob die seit 1975 in Helsinki eingegangenen Prinzipien und Verpflichtungen nach wie vor die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den OSZE-Staaten bilden.

Der im Rahmen des Korfu-Prozesses geführte Dialog bot auch die Gelegenheit, die der OSZE eigene "Tool-Box" auf ihre Effizienz hin zu überprüfen und er gab die Gelegenheit, den Blick in die Zukunft, auf die neuen Herausforderungen an unsere gemeinsame Sicherheit zu richten.

Eine erste Bilanz des Korfu-Prozesses fällt aus liechtensteinischer Sicht durchwegs positiv aus. Die OSZE hat sich als politisches Dialogforum für Europäische Sicherheit zur Verfügung stellen können und wurde als solches von den Teilnehmerstaaten genützt. Wir haben mit dem Korfu-Prozess einen klareren Überblick über die verschiedenen Vorstellungen und Erwartungen an eine moderne Europäische Sicherheit erhalten und sind bereit, über diese im Rahmen der OSZE einen Dialog zu führen. Die OSZE bietet damit auch die Voraussetzungen, um als „Clearinghouse“ für verschiedene Initiativen im Bereich der Europäischen Sicherheit zu dienen.

Ein nächster wichtiger Schritt liegt nun vor uns: Es geht darum das, zumindest teilweise, wieder gewonnene Vertrauen zwischen den Partnern durch konkrete Ergebnisse zu erhalten und zu stärken. Dazu zählen für uns:

- ein klares und erneuertes Bekenntnis aller Teilnehmerstaaten zu den OSZE-Prinzipen und Verpflichtungen als Grundlage der Beziehungen zueinander.
- ein Neuanfang in den Bemühungen bestehende Konflikte im OSZE-Raum zu lösen.
- eine Wiederbelebung, der einzigartigen OSZE Mechanismen im Bereich der Vertrauensbildenden Massnahmen, der Rüstungskontrolle und der Abrüstung.
- die Aufnahme der Fragen der Energiesicherheit in die Agenda der OSZE.

- eine neuer und nachhaltiger Durchbruch bei der Umsetzung der Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte, der Grundfreiheiten, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.
- sowie die Stärkung unserer Mechanismen im Bereich der Frühwarnung, der Konfliktverhütung und jene der Umsetzung unserer Verpflichtungen. Eine Weiterentwicklung des OSZE-Acquis im Bereich des Schutzes nationaler Minderheiten würde aus liechtensteinischer Sicht auch in diesem sensiblen Bereich einen Fortschritt bedeuten. Hochkommissar Vollebaeck hat bereits wertvolle Empfehlungen dazu abgegeben.

Herr Vorsitzender,

Wir begrüßen es, dass in wenigen Wochen, mit Kasachstan, erstmals ein zentralasiatisches Land den Vorsitz in unserer Organisation übernehmen wird und damit die einzigartige geographische Ausdehnung und die kulturelle Vielfalt unserer Organisation in den Vordergrund rückt. Kasachstan fällt bei der Weiterführung eines strukturierten Dialoges über die Europäische Sicherheit eine massgebliche Rolle zu.

Wir wünschen dem Kasachischen Vorsitz für das kommende Jahr viel Erfolg.

Vielen Dank Herr Vorsitzender!